

Zeitschrift: astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen
Band: 1 (1991)
Heft: 4

Artikel: Nachtrag zu "Filme in der Astrofotografie. Teil 1" in as 3
Autor: de Lignie, Jan
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-896900>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachtrag zu 'Filme in der Astrofotografie – Teil 1' in as 3

Jan de Lignie

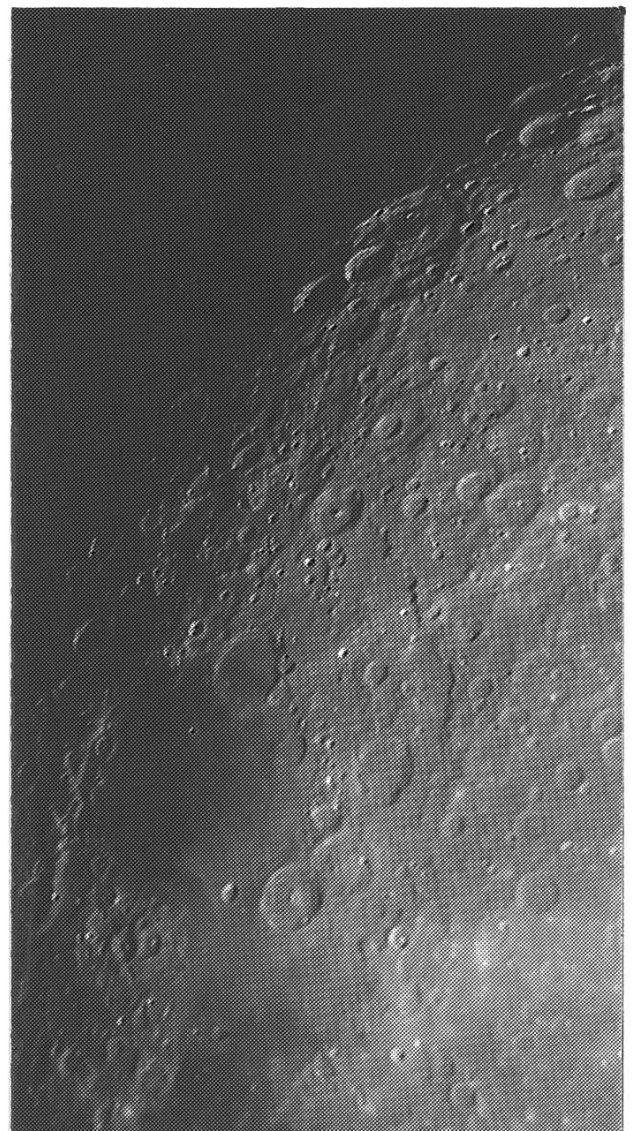
Leider konnte ich bis zum Redaktionsschluss des as 3 die Testreihe am neuen Film Fujichrome Velvia 50 nicht beenden, die interessanten Resultate sind jedoch nun Anlass zu einer kurzen Vorstellung.

Dieser Diafilm hat eine hervorragende Schärfe und Auflösung, welche sofort bei Mond- und Planetenaufnahmen auffällt. Das Filmkorn ist eindeutig feiner als das meines alten Favoriten, dem Kodachrome 64. Interessant verhält sich der Kontrast; in der Landschaftsfotografie hat er einen hohen Wert, am Mond jedoch werden die unterschiedlichen Helligkeitsstufen ähnlich dem Kodachrome 64 korrekt dargestellt. Dies ist erstaunlich, da ein mittel- bis hochkontrastiger Film die voll beleuchteten Gebiete am Terminator sofort überbelichtet abbilden sollte!

Hierzu muss ich einen im Testbericht von as 3 begangenen Fehler korrigieren: Der Kodachrome 64 hat selbstverständlich einen tiefen Kontrast, die restlichen erwähnten Filme haben höhere. Die in der Tabelle angegebenen Kontrastbewertungen sind dennoch brauchbar, sie sind als Kontrastwirkung am Mond zu verstehen (umgekehrt zum Kontrastwert!).

20

Die grosse Schwäche des Velvia 50 liegt in seiner schlechten Farbbalance. Er verpasst Mondaufnahmen vor allem in den dunkleren Partien einen starken Grünstich! Dies ist auch der Grund, dass er in der Langzeitfotografie ungeeignet ist. Obwohl er für einen 50 ASA-Film eine erstaunliche Empfindlichkeit besitzt, erlaubt doch das Hertzprung-Russel Diagramm keine grünlichen Sterne! Der Film zeigt zudem etwas zu viel gelb und deshalb zu wenig blau.



20-cm Newton, Brennweite 4m,
0.25 Sekunden auf Velvia 50

Planeten sind mit dem Velvia 50 noch ausgiebig zu testen. Saturn jedoch zeigte sich von seiner besten Seite, herrlich aufgelöst und in einer dem visuellen Eindruck entsprechenden hellgelben Farbe.

Das grosse Problem bei der Fotografie von Planeten sind die langen Belichtungszeiten; Saturn benötigt bei einem Öffnungsverhältnis (F/D) von 75 schon etwa 5 Sekunden, Jupiter etwa 1.5 Sekunden.

Im grossen und ganzen handelt es sich beim Fujichrome Velvia 50 um einen Publikumsfilm, der auch für die Fotografie von Mond, Sonne und Planeten zu empfehlen ist.



20-cm Newton, Brennweite 10m,
4 Sekunden auf Velvia 50.

Zürcher
Kantonalbank 



Sparziele für kleine und grosse Höhenflüge.